

Landschaftsbildpotential - Analyse -

| Landschaftsbildbezeichnung: WALD ZWISCHEN SUDE- UND SCHILDENIEDERUNG | | | Bildtyp: A.e. | Blatt / Bild-Nr.: V 2 - 25 |
|--|---|--|--|--------------------------------------|
| Kategorien Komponenten | 1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum) | 1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen) | 1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen) | |
| 2.1 Relief | fast ebenes Gelände, Waldflächen mit leicht welligem Relief | unbeeinträchtigt, Wald überformt das leicht wellige Relief | - | |
| 2.2 Gewässer | kleine Anzahl Teiche westlich des Dümmer Sees | Ackernutzung bis an die Uferlinie, keine Ufer- vegetation | - | |
| 2.3 Vegetation | Waldflächen unterschiedlicher Größe, wenige Alleen und Hecken | teilweise Kiefer- und Fichtenmonokulturen, Buche und Eiche in naturnahem Aufbau der Bestände | - | |
| 2.4 Nutzung | Waldnutzung und Ackernutzung zu etwa gleichen Teilen, am Rand kleinflächige Grünlandnutzung | intensive Ackernutzung beeinträchtigt Natürlichkeit des Landschaftsraumes | - | |
| 2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen | nur wenige, sehr kleine Siedlungen | - | - | |

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

| | |
|--|---|
| 2.6 Raumgrenzen | - nicht immer eindeutig festzulegen |
| 2.7 Wertvolle/störende Bildelemente | - keine störenden Bildelemente |
| 2.8 Blickbeziehungen | - weit überschaubare Bereiche |
| 2.9 Gesamteindruck | - die teilweise Naturnähe der Waldflächen der Alleen und Hecken vermitteln nur sehr bedingt die Naturnähe des Landschaftsbildes |